

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

FEBRUAR 2024

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie wieder mit auf einen kleinen Spaziergang in die Archivlandschaft ...

In den brandenburgischen Archiven tut sich gerade einiges in Bezug auf personelle Veränderungen. Und es zeigt sich, wie groß der Bedarf an ausgebildeten Archivar*innen ist. Wer neue Kollegen und Kolleginnen sucht, sollte den Service "Stellenanzeigen" der Archivschule Marburg nutzen und dort die Suchanzeigen aufgeben. So fanden unter anderem die Kreisarchive der Landkreise Spree-Neiße und Ober-Spreewald ihre neuen Kolleg*innen. Martin Knoop, seit Januar 2024 Archivar im Kreisarchiv Spree-Neiße möchte sich Ihnen in diesem Newsletter gerne persönlich vorstellen :-).

Die Kolleginnen und Kollegen der Kreisarchive und der Archive der kreisfreien Städte haben zudem schon am 28. Februar 2024 im Rahmen ihrer Tagung die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

Gute Unterhaltung beim Lesen des Newsletters

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

Aus der Fachhochschule

Aus den Archiven ...

Kolleg*innen stellen sich vor

Weitere Termine & Hinweise

Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im Februar und März 2024

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden teilweise virtuell statt und werden dann über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für Februar und März

21. Februar 2024, 14:00 bis 15:00 Uhr

27. März 2024, 14:00 bis 15:00 Uhr

Termin der Tagung der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte

28. Februar 2024, 10:00 bis 15:00 Uhr im Deutschen Rundfunkarchiv in Potsdam-Babelsberg

Fortbildungen im Februar (virtuell)

7. Februar 2024, 10 bis 13 Uhr

Gestaltung eines Aktenplanes im Zuge der DMS-Einführung

Die Veranstaltung gibt eine kurze Einführung in das Thema und stellt anschließend am Beispiel des Evangelischen Landeskirchlichen Archivs Berlin dar, wie die Umsetzung erfolgreich gelingen kann.

Referenten: Sabrina Heeren-Simon und Jens Reiher (Evangelisches Landeskirchliches Archiv Berlin)

Hinweis: Die Fortbildung sollte ursprünglich am 8. November 2023 stattfinden und wurde krankheitsbedingt abgesagt.

21. Februar 2024, 10 bis 13 Uhr

Fortbildungsreihe - Willkommen in der Digitalen Welt

Teil 2: Formen und Arten von elektronischen Unterlagen in den Verwaltungen

Am 25. Oktober 2023 fand der Auftakt zur Reihe "Willkommen in der Digitalen Welt" statt. Nach einem Überblick über die Grundlagen der digitalen Archivierung in dieser Veranstaltung soll nun speziell das Thema: "Formen und Arten der elektronischen Unterlagen in den Verwaltungen" behandelt werden.

Zielgruppe sind die kommunalen Archive in Brandenburg.

Referentin: Hannah Ruff, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Kooperationsverbund Digitale Archivierung Nord

Fortbildung im März

Save the Date

150 Jahre Personenstandsgesetz - 15 Jahre Personenstandsunterlagen in den Archiven

Aus diesem Anlass findet am 21. März 2024 von 10 bis 16 Uhr im Landesarchiv Berlin (Eichborndamm 115-121, 13403 Berlin) eine Veranstaltung statt, die sich auch weiteren personenbezogenen Quellen zuwendet.

"Personenstandsunterlagen und weitere personenbezogene Quellen".

Die Kooperationsveranstaltung der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken (LFS FHP) und dem Landesarchiv Berlin (LAB) richtet sich an Mitarbeiter*innen der Archive in den Ländern Brandenburg und Berlin und möchte eine Plattform für den Erfahrungsaustausch bieten.

Aus der Landesfachstelle

Arbeiten mit Kennzahlen - mehr als eine Archivstatistik

Den Auftakt der LFS-Fortbildungsreihe 2024 machte am 31. Januar 2024 die Veranstaltung "Arbeiten mit Kennzahlen - mehr als eine Archivstatistik". Als Organisatorin war ich unsicher, ob das Thema, trotz der unbestrittenen Wichtigkeit, das Interesse der Archivkolleginnen und Kollegen trifft. Und ja, es hätten gerne noch mehr Teilnehmende sein können, aber immerhin war die Veranstaltung mit 20 Archiven doch gut besucht. Für all diejenigen, die nicht dabei sein konnten, stellt Prof. Dr. Marcus Stumpf die Folien zur Veranstaltung ebenfalls gerne zur Verfügung. Die Landesfachstelle sendet daher die Veranstaltungsfolien in den nächsten Tagen den Archiven in Brandenburg zu.

Was wurde in der Veranstaltung, in der Marcus Stumpf, Leiter des LWL-Archivamtes für Westfalen und Professor an der FHP u.a. für Archivmanagement, Archivgeschichte und -typologie, referierte, vermittelt? Nach einer kurzen Einführung mit dem Schwerpunkt der Definition des Kennzahlenbegriffs, stieg der Referent direkt in die Bedeutung von Kennzahlen für die Archivarbeit ein. Zunächst stellte er dar, was einerseits ein "Arbeiten ohne Kennzahlen" bedeutet und welchen Mehrwert man andererseits durch die Arbeit mit Kennzahlen im Archiv erzielen kann.

Welche Kennzahlen stehen den Archiven für die Arbeit zur Verfügung?

Ein nützliches Hilfsmittel für **externe Kennzahlen** können die Arbeitshilfen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) bieten. Darüber hinaus stellt die Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) praktische Hilfen zur Verfügung:

- Positionspapier: Das Kommunalarchiv. Standortbestimmung in der Wissensgesellschaft
- Arbeitshilfe "Grundlagen kommunalarchivischer Arbeit"
- Positionspapier: Berufsbild für Archivarinnen und Archivare in Kommunalarchiven.

Externe Quellen sind hilfreich, aber noch wichtiger sind die **eigenen Archiv-Kennzahlen**, um die Arbeit individuell planen und gestalten zu können. Diese muss jedes Archiv für sich individuell erfassen.

In Brandenburg kann hierfür die jährlich von der LFS bereitgestellte Archivstatistik genutzt werden. Seit einiger Zeit steht darüber hinaus die von der BKK erhobene Archivstatistik zur Verfügung. Auch dieses Instrument ist dafür geeignet Grundinformationen über die Ist-Situation des Archivs zu erfassen. Beide Instrumente sind empfehlenswert.

Aus Sicht der Landesfachstelle bietet die "hauseigene Statistik" für die Archive den Vorteil, die Ist-Situation umfassend zu dokumentieren. Damit ist die Basis für die Erstellung eines individuellen Archiventwicklungsplans gegeben. Darüber hinaus bietet sie für die LFS eine solide Grundlage für die Archivberatung.

Während die BKK-Statistik bereits im Januar 2024 an die kommunalen Archive verschickt wurde, wird die LFS-Statistik Anfang März 2024 bereitgestellt. Über eine Harmonisierung beider Statistiken wurde im Rahmen der Veranstaltung gesprochen.

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Veit Köppen

Prof. Dr. Veit Köppen hielt anlässlich seiner Berufung zum Professor für Bibliothekswissenschaft - Technologien, Systeme und Dienste am 15. Januar 2024 seine Antrittsvorlesung mit dem Titel „Data Engineering im Forschungsdatenmanagement“.

Weitere Informationen [hier](#).



Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Felix Schäfer

Prof. Dr. Felix Schäfer hielt anlässlich seiner Berufung zum Nebenberuflichen Professor für Digitalisierung von Archiven und Sammlungen am 29. Januar 2024 seine Antrittsvorlesung mit dem Titel „What do we do with 1 Mio Scans? Oder: Open GLAMour in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz!“.

Weitere Informationen [hier](#).



Neue Videos vom Fachbereich Informationswissenschaften

Zwei neue Videos zeigen das große Spektrum des Fachbereichs Informationswissenschaften. Was sind die Unterschiede zwischen dem kanadischen und dem deutschen Bibliothekswesen? Und wie funktioniert eigentlich ein großer Website-Relaunch? Diese und weitere spannende Inhalte erwarten Sie in den neuen Videoformaten.

Weitere Informationen [hier](#).

200 Jahre Geschichte online

Studierende im Studiengang Archiv an der FHP nahmen sich im Sommer- und Wintersemester 2023 des Amtsbuches von Jerichow aus dem 17. Jahrhundert an. Unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Scholz wurde das Buch transkribiert. Im Ergebnis entstand ein 294 Seiten umfassende Werk, das jetzt auf der Website des Förder- und Heimatvereins Stadt und Kloster Jerichow eingesehen werden kann.

Weitere Informationen [hier](#).

Call for participation: 3. Brandenburger Science Slam

Der Brandenburger Science Slam geht in die 3. Runde. (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen sind aufgerufen, ihre Forschungsthemen und -ergebnisse in zehn Minuten vor dem Publikum zu präsentieren. An den Standorten der Präsenzstellen im Land wird es von April bis Juni jeweils einen Science Slam geben. Termine: 19. April 2024 Neuruppin; 3. Mai 2024 Finsterwalde; 24. Mai 2024 Fürstenwalde; 31. Mai 2024 Luckenwalde; 31. Mai 2024 Hennigsdorf; 31. Mai 2024 Schwedt/Oder; 7. Juni 2024 Spremberg.

Weitere Informationen [hier](#) und [Impressionen](#) aus dem letzten Jahr.

Das Einmaleins des Kuratierens, ein Weiterbildungsangebot der Zentralen Einrichtung Weiterbildung (ZEW) an der FHP

In der Weiterbildung geben erfahrene Kurator*innen Einblicke hinter die Kulissen des Ausstellungswesens. Im März 2024 soll ein nächster Kurs starten. Anmeldungen sind noch bis zum 9. Februar 2024 möglich.

Weitere Informationen [hier](#).

Ein Weiterbildungsteilnehmer des vergangenen Kurses erzählt, wie diese Weiterbildung seine Arbeit als Geschichtsforscher beeinflusste. Zum Interview von Markus Haake [hier](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Bundesarchiv

So funktioniert Erste Hilfe für Deutschlands wichtigste Dokumente

Die Berliner Tageszeitung (BZ) schaut hinter die Kulissen des Katastrophenschutzes des Bundesarchivs am Standort Berlin. Unter dem Motto „Wir retten (F)Akten!“ sind an den Standorten Berlin-Lichterfelde, Freiburg und Koblenz drei Notfall-Anhänger für den bundesweiten Einsatz stationiert. [Link](#) zum Artikel.

Staatsarchiv Leipzig

70 Jahre Staatsarchiv Leipzig - Die Feste feiern wie sie fallen

Das Staatsarchiv Leipzig feiert sein 70-jähriges Bestehen. Statt reiner analoger Festbeiträge wird das Bestehen auf dem [Saxarchiv Blog](#) ausführlich zelebriert.

FaMI-Auszubildende berichten über die Vielfalt der Bestandserhaltung

Auszubildende im 1. Jahr berichten über Konservierung und Restaurierung, die schon während der Ausbildung zentrale Themen sind. Doch wie können Azubis dazu beitragen, einmaliges Kulturgut zu bewahren? Ein interessanter [Einblick](#) von Auszubildenden des Staatsarchiv Leipzig.

Hamburger Institut für Sozialforschung

Reemtsma schließt Hamburger Institut für Sozialforschung

Mit seinem Erbe gründete Jan-Philipp Reemtsma 1984 ein Institut für Sozialforschung. Nun kündigte der Mäzen an, die Forschungsstätte 2028 aus Altersgründen [zu schließen](#). Was passiert nun mit dem hauseigenen [Archiv](#) und den Sammlungen im Umfang von 250 laufenden Metern? Im Rahmen der Forschungstätigkeit werden unterschiedliche Quellen zu verschiedenen Themen der Zeitgeschichte, insbesondere zum Thema Protestbewegungen gesammelt.

Herrsching am Ammersee (Bayern)

Akte für Akte ins digitale Zeitalter

Der Merkur stellt die Digitalisierung der Bauakten der bayrischen Gemeinde Herrsching anschaulich dar. Besonders der letzte Satz dürfte bei Archivar*innen für Aufsehen sorgen: „Platz ist dafür da, sobald die alten Akten digital erfasst sind und vom zweiten Stock ins Gemeindearchiv unterm Feuerwehrhaus wandern können.“ [Link](#) zum Artikel [hier](#).

Deutscher Archivtag 2023 - AG Barrierefreiheit

“Der Weg zur Barrierefreiheit ist kein Sprint, sondern ein Marathon”

Unter dem Motto “Ein Hürdenlauf. Auf dem Weg zu barrierefreien Archiven” bot eine von der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit des VdA-AK Offene Archive organisierte Fishbowl-Diskussion auf dem Deutschen Archivtag im September 2023 Ideen und konkrete Vorschläge für ein barrierefreies Archiv.

Weitere Infos [hier](#).

Deutsche Digitale Bibliothek - Archivportal-D

Unter der Rubrik “Archive stellen sich vor” präsentiert sich das Staatsarchiv Würzburg

Das Staatsarchiv Würzburg kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Seit dem 18. Jahrhundert ist es in der Residenz, dem ehemaligen Stadtschloss der Bischöfe von Würzburg, untergebracht. Durch eine Entscheidung der bayerischen Staatsregierung aus dem Jahr 2015 wurde bestimmt, den traditionsreichen Standort aufzugeben und das Archiv in einem Neubau in Kitzingen am Main unterzubringen. Der Umzug von Würzburg nach Kitzingen ist für das Jahr 2026 geplant.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Stadtarchiv Forst (Lausitz)

Notfallboxen für das Stadtarchiv Faust (Lausitz)

Das Stadtarchiv der Stadt Forst ist einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung "Notfallmanagement" gegangen. Neben dem vorgesehenen Beitritt zum „Notfallverbund Kulturgutschutz Cottbus-Spree-Neiße“, wurden Notfallboxen angeschafft. Trotz aller Präventivmaßnahmen und der Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen sind Archive nicht vor unvorhersehbaren Ereignissen gefeit.

Weitere Infos [hier](#).



Kartons warten auf den Umzug

Umzug des Stadtarchivs Forst (Lausitz)

Die Umbauarbeiten für das neue Forster Stadtarchiv in der Cottbuser Straße 29E wurden durch die Forster Wohnungsbaugesellschaft vorgenommen. Es sind sämtliche Vorkehrungen von Seiten des Archivs getroffen worden, um einen reibungslosen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten. Am 12. Februar 2024 wird das Stadtarchiv Forst (Lausitz) mit dem Umzug beginnen. Insgesamt werden rund 750 lfm Archivgut gut verpackt an den neuen Archivstandort umziehen. Ein Novum im Archivbereich ist die mit dem Umzug verbundene prophylaktische Schädlingsbekämpfung. Das Zwischenarchivgut wird, bevor es in die neuen Magazinräume einzieht, in einer Tiefkühlhalle für eine Woche eingefroren. Der Service am neuen Standort wird nach vollzogenem Umzug schrittweise wieder aufgenommen. Interne Anfragenbearbeitungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab dem 18. März 2024 wieder möglich. Die Benutzung von Archivalien vor Ort wird für die Öffentlichkeit nicht vor Mai 2024 möglich sein. Die offizielle Wiedereröffnung des Archivs wird gesondert bekannt gegeben.

Stadtarchiv Wittenberge

Ehrenamtler gesucht: Gedächtnis von Wittenberge braucht Hilfe

Seit 2020 veröffentlicht die Stadtverwaltung ein Bilderrätsel mit historischen Stadtansichten auf der Facebookseite von Wittenberge. Das monatlich erscheinende Rätsel wird von der Stadtarchivarin Carola Lembke recherchiert. Ab Dezember 2023 kann das Rätsel nun auch auf der Internetseite der Stadt Wittenberge abgerufen werden. Weitere Informationen [hier](#).

Um noch mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können, wandte sich Carola Lembke mit einem Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und bittet diese um ehrenamtliche Unterstützung im Archiv. Ihr Aufruf fand Gehör und es haben mittlerweile 20 Personen Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Wir werden in einem der nächsten Newsletter berichten, ob es zur Bildung eines festen Mitarbeiterstamms kommt und welche zusätzlichen Aufgaben wahrgenommen werden sollen.

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Martin Knopp, Archivar im Kreisarchiv Spree-Neiße

Lieber Herr Knopp,

wir begrüßen Sie herzlich im Kreis der Archive im Land Brandenburg. Sie sind seit dem 1. Januar 2024 im Kreisarchiv Spree-Neiße tätig und haben dort die Stelle des Kreisarchivars übernommen.

Verraten Sie uns, wo Sie zuvor tätig waren?

Ich war bis Ende des letzten Jahres im Archiv des Landkreises Bautzen tätig, davor im Stadtarchiv Bergisch-Gladbach. Den dortigen Kolleginnen und Kollegen und dem ehemaligen Archivleiter verdanke ich viel. Vor allem, dass sie mich vor Aufgaben gestellt haben, an denen ich fachlich wachsen konnte, und mir die Freiheit gelassen haben, mich fachlich auszuprobieren.

Ist der Beruf des Archivars Ihr Traumberuf?

„Kinder schwänzt die Schule nicht“, möchte ich da einwerfen, denn: In den letzten Zügen unseres Abiturjahrgangs gab es eine Exkursion ins Görlitzer Ratsarchiv. Ich denke, wenn ich damals daran teilgenommen hätte, wäre mir um Jahre früher klar geworden, dass mich alles ins Archiv zieht. Der Görlitzer Ratsarchivar hat mir später noch einmal die Chance geboten, in einem längerem Archivpraktikum obigen Fehler auszubügeln und in das Archivwesen ausführlich hineinzuschnuppern. Seitdem ist mein Traumberuf ganz ohne Zweifel der Beruf des Archivars.

Gäbe es eine Alternative?

Von denen, die ich ausprobiert habe, hat sich für mich keine Alternative bewährt, und gegenwärtig bin ich sehr zufrieden.

Sätze, die ich nie mehr hören möchte:

Solange man Sätze hört, ist man im Gespräch. Das ist doch schon eine ganze Menge. Jeder Satz ist besser, als wenn man in einer Situation ist, wo man nur noch verbissen schweigen kann.

Sätze, die ich gerne öfter hören und lesen möchte:

Das ist immer sehr situativ. Gegenwärtig wäre mir z. B. sehr lieb: „Eine FaMI-Ausbildungsstelle wird zum nächstmöglichen Termin ausgeschrieben.“

Dunkle Seiten im Archiv...

... sind wichtig, denn dort verblasst die Tinte nicht.

Schmunzeln über ...

Manchmal die eigenen Scherze. Aber auch sonst bei sich bietender Gelegenheit.

Was gibt es Neues in Ihrem Archiv?

Wenn die Leserinnen und Leser diese Zeilen lesen, bin ich einen Monat im Kreisarchiv Spree-Neiße. Ich glaube, da wäre ich befugt zu sagen: ALLES!

Aber ernsthaft: Wir möchten unsere Arbeitsgänge im Archiv digitaler aufstellen und die Digitalisierung der Verwaltungsarbeit im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa archivfachlich intensiver begleiten. Mit der Einladung in die brandenburgische Projektgruppe für die Bereitstellung eines Digitalen Langzeitarchivs können wir dazu noch am archivischen Schlussstein der digitalen Verwaltungsarbeit mitmeißen.

Sie konnten bereits im Rahmen des regionalen Austauschtreffens einige Archivkolleginnen und Kollegen kennenlernen und gemeinsame Projekte besprechen. Worauf freuen Sie sich mit Blick auf zukünftige Projekte mit am meisten?

Bei Projekten bin ich noch gar nicht. Bei den kommenden Präsenztreffen buchstäblich oder sprichwörtlich allen die Hand schütteln zu können, das wäre schön.

Lieber Herr Knopp, wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit zur Beantwortung unsere Fragen genommen haben. Wir wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit im Kreisarchiv viel Freude und Erfolg.



Foto: Annett Scholz, Bautzen

Weitere Termine & Hinweise

Der bundesweite **TAG DER ARCHIVE** findet am 2. und 3. März 2024 unter dem Motto Essen und Trinken statt. An den vom VdA initiierten Aktionstagen beteiligen sich u.a. das Stadtarchiv Brandenburg an der Havel und das Domstiftsarchiv Brandenburg in Verbindung mit dem Historischen Verein Brandenburg.

Termin: 2. März 2024, von 10 bis 13 Uhr

Ort: Aula der Ritterakademie, Burghof 9, 14776 Brandenburg

Anmeldung bis zum 25. Februar 2024 unter: Tel. (03381) 58 17 27 oder stadtarchiv@stadt-brandenburg.de

Weitere Hinweise und zum Programm [hier](#).

Unser Service :-)

Veranstaltungsübersicht der Landesfachstelle für Archive

Die Landesfachstelle bietet 2024 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen der Archivarbeit an. Auf unserer Website kann das Jahresprogramm abgerufen werden, das sowohl die geplanten LFS-Veranstaltungen auflistet, als auch auf weitere überregionale Veranstaltungen wie Tagungen und Konferenzen hinweist. Das Programm wird ständig aktualisiert, und wir sind für weitere Veranstaltungshinweise und -wünsche dankbar.

Zur **LFS-Veranstaltungsübersicht 2024 für Archive** [hier](#).

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE)

Termin: 12. März 2024

Thema: "Den Schädlingen auf der Spur – IPM in Archiven und Bibliotheken"

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Termin: 22. März 2024

Thema: "Film- und Videobandformate in Archiven und Bibliotheken: Überblick, Identifizierung, Handling und Lagerung"

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Termin: 22. bis 23. April 2024

Thema: "Staub, Schimmel und Co - Hygiene als A und O in der Bestandserhaltung"

Ort: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Archivstr. 12, 14195 Berlin

Weitere Informationen und zur Anmeldung zu den Veranstaltungen [hier](#).

Paperminz Bestandserhaltung GmbH (Online-Veranstaltungen)

Termin: 15. Februar 2024, 15 bis 16:30 Uhr

Thema: "Fragerunde und Erfahrungsaustausch zu alterungsbeständigen Verpackungen in Kultureinrichtungen"

Ohne Kosten

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Termin: 27. Februar 2024

Thema: "Schimmel in Kultureinrichtungen – Prävention, Erkennung und effektive Bekämpfung"

Kosten: 440,00 € inkl. MwSt

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Termin: vom 11. bis 12. März 2024

Thema: "Grundlagen der Bestandserhaltung von schriftlichem Kulturgut nach DIN SPEC 67701"

Kosten: 650,00 € inkl. MwSt

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Recherchiert und zusammengestellt von Lukas Heck



Michael Schmalenstoer (2024): Das Weltwissen in deiner Wohnung

Schattenbibliotheken in deinem Zuhause

<https://schmalenstroer.net/blog/2024/01/das-weltwissen-in-deiner-wohnung/>

Deutschlandfunk (2023): Marktplatz - Ahnenforschung und Familienrecherche für Einsteiger

<https://www.deutschlandfunk.de/marktplatz-21-12-2023-ahnenforschung-und-familienrecherche-fuer-einsteiger-dlf-580d4f47-100.html>

20 Open Access Books about the Middle Ages you can Read for Free

20 Bücher über das Mittelalter als Open Access verfügbar.

<https://www.medievalists.net/2023/12/20-open-access-books-middle-ages/>

Celebrating 5 Years of By the People

Das Croudsourcing Projekt "By the People" der Library of Congress (USA) feiert 5-jähriges Jubiläum. Über 37.000 Nutzer haben ca. eine Million Seiten Material transkribiert.

<https://blogs.loc.gov/thesignal/2023/12/by-the-people-turns-5/>

Archiv für Epigraphik

Das Archiv für Epigraphik ist eine Fachzeitschrift für die Erforschung von Inschriften der Vormoderne mit einem thematischen Schwerpunkt im Mittelalter und der Frühen Neuzeit.

<https://www.epigraphik.org/>

KI und die Vergangenheit: Bilder, die wir 2023 gerne gehabt hätten

Kann eine KI für Themen längst vergangener Zeiten historisch korrekte Bilder erschaffen?

<https://www.nationalgeographic.de/fotografie/2023/12/ki-fotografie-historisch-bilder-die-wir-2023-gerne-gehabt-haetten>

Citizen Science Projekt für Digitalisierungsvorhaben im montan.dok

Glück auf! Neues Citizen Science Projekt des Montanhistorischen Dokumentationszentrum (montan.dok) im Deutschen Bergbau-Museum Bochum

<https://www.bergbaumuseum.de/news-detailseite/citizen-science-projekt-fuer-digitalisierungsvorhaben-im-montandok>

„Archiv und Wirtschaft“ (4/2023): Unternehmen im Nationalsozialismus – aktuelle Beispiele zur Rolle von Unternehmensarchiven bei der Aufarbeitung.

<https://www.wirtschaftsarchive.de/publikationen/archiv-und-wirtschaft/2023-heft-4-themenheft-unternehmen-im-nationalsozialismus/>

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (2023): Handreichung Archivischer Umgang mit DMS und E-Akten

https://afz.lvr.de/media/archive_im_rheinland/archivberatung/digitale_unterlagen/23_2471_Handreichung_DMS_und_E-Akte_Formular_barrierefrei2.0.pdf

Ann-Kathrin Eisenbach, Katrin Marth: Schäden an Archiv- und Bibliotheksgut erkennen und klassifizieren. Schadenskartierung anhand von Beispielen der Staatlichen Archive Bayerns, München 2023, ISBN 9783910837-01-0, 312 Seiten.

Band ist kostenlos online verfügbar:

https://www.gda.bayern.de/fileadmin/user_upload/PDFs_fuer_Publikationen/Sonderpublikationen/Sonderveroeffentlichung-19_Schadenskartierung_digital-web.pdf

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Ausgewählte Abschlussarbeiten von Studierenden des Fachbereichs Informationswissenschaften der FHP

Lange, Kristin (2023): Stakeholder im Experteninterview - Entwicklung einer Vision eines nutzerorientierten Archivs am Beispiel des Stadt- und Verwaltungsarchivs Hohen Neuendorf
Ob Globalisierung, Digitalisierung oder die neue Arbeits- und Wissensgesellschaft, die Phänomene unserer Zeit wirken sich unmittelbar und in Zukunft auf die Arbeit der Archive aus. Die Veränderungsprozesse um den digitalen Wandel bergen Chancen. Gleichzeitig bringt die rasante technische Entwicklung neue Herausforderungen mit sich, da sich die Aufgaben und Anforderungen an die Archive, sowie die Bedürfnisse und Erwartungen seitens der Öffentlichkeit und des Archivträgers ebenso schnell ändern. Sollen Archive auch in der Zukunft als bedeutende Kultureinrichtungen wahrgenommen werden, müssen sie umdenken und ihre Rolle als traditionelle Orte des Sammelns, Aufbewahrens und Zugänglichmachens neu denken und weiterentwickeln. Die Zukunftsfähigkeit jedes einzelnen Archivs wird davon abhängig sein, wie es mit den veränderten Rahmenbedingungen umgeht, welche Ziele es verfolgt, ob es die Unterstützung seines Archivträgers hat und welchen Nutzen es stiftet.

<https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/start/2/rows/10/subjectfq/Archiv/docId/3064>

Mina, Christian (2022): Der Archivbegriff bei Foucault

Es gibt unzählige Bücher über den Philosophen, Soziologen, Psychologen und Historiker Michel Foucault (1926 - 1984) und in unzähligen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften stößt man auf seinen Namen. Er hat Begriffe wie Dispositiv, Diskurs, Macht und Wissen geprägt und zählt zu den bedeutendsten Denkern des 20. Jahrhunderts. Manche nennen ihn Archivar ohne Archiv oder bezeichnen ihn als einen der bedeutendsten Archivtheoretiker. Dies liegt auch an der archivorientierten Art und Weise, wie er gedacht und gearbeitet hat.

<https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/docId/3309/start/4/rows/1>

Trinks, Sophia (2023): Archival Literacy – Welche archivischen Informationskompetenzen brauchen Historiker*innen für die wissenschaftliche Forschung im Archiv?

Historiker*innen bauen ihre Forschung auf der Analyse historischen Quellenmaterials auf. Vor dem Hintergrund, dass die historischen Grundwissenschaften durch den stetigen Abbau der dazugehörigen Lehrstühle zunehmend in ihrer Existenz bedroht sind, stellt sich die Frage, mit welchem Wissensstand (knowledge base) zukünftige Historiker*innen an die Archivrecherche herangehen werden und wie viel Unterstützung sie von Seiten der Archive benötigen. Angesichts der zunehmenden Zugänglichkeit historischer Quellen im Netz sowie den sich wandelnden Formatvorlagen werden Fähigkeiten zur Prüfung der Integrität und Authentizität des Quellenmaterials immer wichtiger. Doch nicht nur die Zugänglichkeit zu historischen Quellen ändert sich im Zuge der Digitalisierung, sondern auch die Methoden der Geschichtswissenschaften als solche. Dies setzt bei Geschichtsstudent*innen eine Erweiterung ihrer bisherigen Kompetenzen im Umgang mit Primärquellen auch im digitalen Raum voraus. Welche Kompetenzen für eine erfolgreiche Archivrecherche benötigt werden, wird auf Grundlage des Konzepts der Archival Literacy und der Primary Source Literacy untersucht und ausgewertet. Inwieweit diese Kompetenzen Anwendung im geschichtswissenschaftlichen Lehrbetrieb finden, wird anschließend überprüft.

<https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/start/4/rows/10/subjectfq/Archiv/docId/3105>

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Ausgewählte Abschlussarbeiten von Studierenden des Fachbereichs Informationswissenschaften der FHP

Weber, Steffen (2023): Zum Umgang mit diskriminierender Sprache in Erschließungsdaten

Auch Archive müssen sich der Frage stellen, ob und in welcher Form durch sie oder das Verhalten ihres Personals Diskriminierung entsteht oder begünstigt wird und welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Das ist Thema dieser Arbeit, wenn auch der Gegenstand auf den Umgang mit diskriminierender Sprache in Erschließungsdaten eingeschränkt wird. Konkret soll in der Arbeit beantwortet werden, welche Maßnahmen Archive hinsichtlich Erschließungsdaten und deren Präsentation ergreifen müssen, um eine diskriminierungsfreie, authentische und selbstbestimmte Nutzung von Archivgut gewährleisten zu können.

Waldmann, Theresa (2023): Die Aussonderung von E-Books an wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland

Die Bachelorarbeit untersucht die Aussonderung von E-Books an wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie beleuchtet historische Kontroversen, den Wandel von der Ablehnung zur Akzeptanz in den 1990er Jahren und die aktuellen Kriterien für die Aussonderung. Die Arbeit präsentiert den aktuellen Forschungsstand, formuliert Forschungsfragen und gibt einen Ausblick auf die weiteren Schritte.

<https://opus4.kobv.de/opus4->

[fhpotdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/start/30/rows/10/docId/3289](https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/start/30/rows/10/docId/3289)

Impressum

Fachhochschule Potsdam

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Text und Gestaltung: Sabine Stropp in Zusammenarbeit mit Julia Brix und Lukas Heck

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

